



GETTY IMAGES, REBEKAH GODDARD/DIE POSAUNE

Anglikanische Erzbischofin in „wokem Fiebertraum“ inthronisiert

- Sam Livingston
- [30.03.2026](#)

Am Mittwoch wurde Sarah Elizabeth Malallie offiziell als 106. Erzbischof von Canterbury inthronisiert, als erste Frau, die dieses Amt in der 1400-jährigen Geschichte innehat.

- Die *New York Times* nannte es historisch. Die Kirche von England nannte es hoffnungsvoll. Die *Posaune* nennt es ein Symptom für die unheilbare Krankheit der Institution.

Symbolisch: Malallie wurde in einer Zeremonie installiert, zu der pinkhaarige Geistliche, ökumenische Gesänge und ein Prunk gehörten, der in den Worten eines Beobachters wie ein „woker Fiebertraum“ aussah.

Die fortschreitende Liberalisierung der Kirche von England wurde auch im Oktober deutlich, als ihr Oberhaupt, König Charles III. von England, den Vatikan besuchte und mit dem Papst in der Sixtinischen Kapelle betete. Dies war das erste Mal, dass ein britischer Monarch dies tat, seit sich die Kirche von England 500 Jahre zuvor von Rom gelöst hatte. Charles sagte auch, bevor er König wurde, dass er ein „Verteidiger von Glauben“ sein wolle und nicht „der Verteidiger des Glaubens“, wie es im Krönungseid steht.

- Die Kirche von England hatte 1980 eine wöchentliche Besucherzahl von über 1 Million. Diese Zahl ist nun auf unter 700 000 in einem Land mit 68 Millionen Einwohnern gesunken.
- Unterdessen steigt die Zahl der römisch-katholischen Konvertiten stark an. Die *New York Times* berichtete diese Woche, dass Bischöfe in den Vereinigten Staaten versuchen, die Ursache für eine Welle von Neubekehrten zu verstehen, deren stärkste Gruppe Erwachsene zwischen 18 und 35 Jahren sind.

Kein Scherz – es ist ernst: Die Inthronisierungszeremonie hatte den ganzen Ernst einer Theateraufführung. Aber dies ist keine Fiktion. Die Kirche von England bröckelt, und Großbritannien bröckelt mit ihr.

- Jahrzehntlang hat die Kirche von England nach Relevanz gestrebt, indem sie modischen gesellschaftlichen Trends gefolgt ist. Die Ernennung von Erzbischof Malallie, einem ehemaligen Mitarbeiter des Gesundheitswesens, wird als Lösung für diese Jahrzehnte des Niedergangs angeboten. Aber dieser „Neuanfang“ ist in Wirklichkeit ein weiterer Versuch, die Kirche so zu verändern, dass sie der Gesellschaft ähnlicher wird, und nicht umgekehrt.

Die Kirche von England könnte die neutestamentliche Lehre der Heiligen Bibel in 1. Timotheus 2, 12 nicht deutlicher ablehnen: „Einer Frau gestatte ich nicht, dass sie lehre, auch nicht, dass sie über den Mann herrsche ...“

Die biblische Prophezeiung warnt: „Denn die Leiter dieses Volks wurden Verführer, und die sich leiten ließen, wurden

verwirrt" (Jesaja 9, 15).

Die Kirche von England spiegelt den nationalen Charakter Englands wider. Wenn sogar die Kirche der Nation Gottes Wort ablehnt, ist die Nation von Gott abgeschnitten. Großbritannien hat nicht nur politisch oder militärisch zu kämpfen; es ist geistlich verloren. Eine weibliche Erzbischöfin von Canterbury hat diesen schlimmen geistlichen Zustand nicht verursacht, aber sie ist eines seiner deutlichsten Symptome.